

Workshop “Eine gute Zukunft mit Jung und Alt” in Schwangau

15.05.2024

// demografie-forggensee.de

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Moderation:



Cornelius Heisse



Prof. Peter Dürr



Agenda für den heutigen Abend

18:30 - 19:00 Uhr	Begrüßung durch Bürgermeister Rinke und Einführung in das Projekt
19:00 - 20:00 Uhr	World Café zu unterschiedlichen Fragestellungen
20:00 - 20:15 Uhr	Pause
20:15 - 21:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse des World Café und Ausklang mit Landratsamt und Quartiersmanagerin



Ergebnisse des Workshops:

Nach der Begrüßung durch den Schwangauer Bürgermeister Hr. Rinke stellen die Moderatoren, Cornelius Heisse von der Bamboo Solutions GmbH und Professor Peter Dürr, das Projekt Demografiefeste Kommune in der Region Forggensee vor.

Im Anschluss entwickeln Schwangauer Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen zu unterschiedlichen Herausforderungen rund um das Thema demografischer Wandel. Dabei erarbeiten Sie, welche **Probleme** und **Zielgruppen** angesprochen werden sollen, welche **Verbesserungen** dadurch erzielt werden und welche **Unterstützer** dafür gebraucht werden. Die dabei entstehenden **Ideen-Blumen** werden im Anschluss von den Teilnehmenden diskutiert und sind diesem Protokoll zu entnehmen.



Engagement in allen Generationen

Welche Möglichkeiten gibt es, die Kooperation und den Austausch zwischen Vereinen in Schwangau zu stärken?

Wie können wir es Jugendlichen und neu zugezogenen Menschen erleichtern, sich zu engagieren?

Welche Unterstützung benötigen Vereine bei der Suche nach Nachwuchs und engagierten Mitgliedern?

Legende:

Unterstützer

Begünstigte

Verbesserung

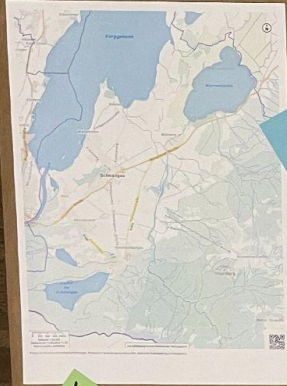
Gefällt mir!

Engagement in allen Generationen

Welche Möglichkeiten gibt es, die Kooperation und den Austausch zwischen Vereinen in Schwangau zu stärken?

Wie können wir es Jugendlichen und neu zugezogenen Menschen erleichtern, sich zu engagieren?

Welche Unterstützung benötigen Vereine bei der Suche nach Nachwuchs und engagierten Mitgliedern?



Helferkreis

lokale Ansprechpartner

mehr soziales "Wandervand"

"ALLE" für - Helfer für - zu-Helfenden

Koordinator → Helferteam

Mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit

Treue Punkte für Ehrenamt

Fehlendes Engagement im Ehrenamt

Gemeinde

Zur Motivation für Alle

fehlt das Equipment - Unterstützung bei rechtlichen Fragen Rechtschutz für Ehrenamtler

kleinere Vereine tun sich bei dem Standard schaffen, Kosten und Leitersparnis und Anreiz für das Ehrenamt

best-practice Beispiele für Vereine (Equipment + rechtliche Vorgaben) Hardware und Software

Alle ehrenamtlich Tätigen, sowie die Dorfgemeinschaft

Kommune, plant mit Freizeitat Investoren, Pool aus ansässigen Firmen

Was erreichen wir damit?

Was ist das Problem?

meine Idee

Für wen genau ist das gut?

Welche Unterstützer brauchen wir?

gefällt mir!

gefällt mir! B.o



Wohnen mit Jung und Alt

Welche kreativen Ideen für die Zwischennutzung ungenutzter Gebäude? Welche Zielgruppen könnten hierfür angesprochen werden?

Welche Maßnahmen fallen Ihnen ein, um jungen Menschen günstige Wohnmöglichkeiten zu bieten?

Wie können wir ältere Menschen bestärken, neue Wohnformen anzunehmen und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Legende:

Unterstützer

Begünstigte

Verbesserung

Gefällt mir!



// demografie-forgens

Wohnen mit Jung und Alt

Welche kreativen Ideen für die Zwischennutzung ungenutzter Gebäude? Welche Zielgruppen könnten hierfür angesprochen werden?

Welche Maßnahmen fallen Ihnen ein, um jungen Menschen günstige Wohnmöglichkeiten zu bieten?

Wie können wir ältere Menschen bestärken, neue Wohnformen anzunehmen und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

meine Idee

- Wohnraum teilen
- Wohnraum tauschen
- intelligente Nutzungskonzepte
- Handwerker
- Gemeinde
- Experten + Berater bei Planung von Neubauprojekten
- Beratungsdienstleistungen
- Qualifizierung von Bürgern
- Wohnraum für Einheimische und Neubürger
- Verkaufsort d. Gemeinde
- Wohnraum für alle, die fest hier wohnen wollen
- Zu wenig Platz
- Seniorenheim
- Senioren
- Senioren können in Schwägen leben
- Baubehörde
- Senioren
- „Glocke“
- langzeitige Mietwohnungen
- Zu wenig günstigen Wohnraum
- günstige Wohnformen
- kein Zweitwohnung
- kommunaler Wohnungsbau
- Familien Arbeitnehmer
- Personen mit geringem Einkommen
- alle Generationen
- z.B. ältere und junge Familien
- Mediengruppe (die Welt)
- Kommune
- Populärmaßnahmen
- Welche Unterstützer brauchen wir?
- gefällt mir!
- Für wen genau ist das gut?
- Was erreichen wir damit?
- Wohnraumangel
- Versorgungswort
- Was ist das Problem?
- Zu wenig günstigen Wohnraum
- „Glocke“
- langzeitige Mietwohnungen
- Zu wenig günstigen Wohnraum
- günstige Wohnformen
- kein Zweitwohnung
- kommunaler Wohnungsbau
- Familien Arbeitnehmer
- Personen mit geringem Einkommen
- alle Generationen
- z.B. ältere und junge Familien
- Mediengruppe (die Welt)
- Kommune
- Populärmaßnahmen
- Welche Unterstützer brauchen wir?
- gefällt mir!
- Für wen genau ist das gut?
- Was erreichen wir damit?
- Wohnraumangel
- Versorgungswort
- Was ist das Problem?
- Zu wenig günstigen Wohnraum
- „Glocke“
- langzeitige Mietwohnungen
- Zu wenig günstigen Wohnraum
- günstige Wohnformen
- kein Zweitwohnung
- kommunaler Wohnungsbau
- Familien Arbeitnehmer
- Personen mit geringem Einkommen
- alle Generationen
- z.B. ältere und junge Familien
- Mediengruppe (die Welt)
- Kommune
- Populärmaßnahmen

Soziale Einbindung von Neubürgern stärken

In welchen Lebensbereichen (z.B. Wohnen, Bildung, Arbeit, Freizeit) zeigen sich die fehlende Einbindung am deutlichsten und welche Maßnahmen könnten hier getroffen werden?

Wie erfahren Neubürger von Angeboten, die bereits im Ort bestehen?

Mit welchen Maßnahmen könnte man den Austausch zwischen langjährigen Bürgern und Neubürgern stärken?

Legende:

Unterstützer

Begünstigte

Verbesserung

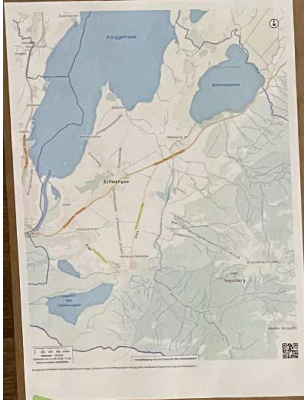
Gefällt mir!

Soziale Einbindung von Neubürgern stärken

In welchen Lebensbereichen (z.B. Wohnen, Bildung, Arbeit, Freizeit) zeigen sich die fehlende Einbindung am deutlichsten und welche Maßnahmen könnten hier getroffen werden?

Wie erfahren Neubürger von Angeboten, die bereits im Ort bestehen?

Mit welchen Maßnahmen könnte man den Austausch zwischen langjährigen Bürgern und Neubürgern stärken?



Was ist das Problem?

Was erreichen wir damit?

Welche Unterstützer brauchen wir?

meine Idee

Für wen genau ist das gut?

Gefällt mir!

Aktivitäten - Börse analog/digital

- Wie Kontakte herstellen
- Wo stattfinden
- Neue Freundschaften
- Kontakte leichter knüpfen
- gem. Interessen
- Für alle die Kontakt suchen v.B. Neubürger:innen

Bereitstellung einer Info-Fläche

- private Anbieter
- Vereine

Als Experte/ger Kontakt mit "Einheimischen" bekommen

Neubürger gewinnen Anschluss an die Gemeinschaft

Integration von Neubürgern in das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde "Onboarding"

Für Neubürger die nicht sehr leicht von soz. aus Anschluss finden

Jährliche Begrüßung der Neubürger durch Bürgermeister

- Vorgespräch
- vorstellen
- dabei die Vereine vor



Kommentar des Bürgermeisters Rinke:

„Der demografische Wandel stellt eine der größten Veränderungen unseres gesellschaftlichen Lebens, aber auch des persönlichen Lebens jedes Einzelnen in den nächsten Jahrzehnten dar. Aber die Veränderung des Altersaufbaus unserer Gesellschaft vollzieht sich unsichtbar und schleichend. Deswegen wird diese Entwicklung leider von weiten Teilen der Bevölkerung nicht wahrgenommen und unterschätzt. Der Strukturwandel ist für uns alle auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europaebene eine zentrale Herausforderung, der wir uns bereits heute stellen müssen. Dabei geht es insbesondere um die Erhaltung unseres Wohlstandes. Deswegen bedanke ich mich ausdrücklich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops, welche das Angebot der Bürgerbeteiligung angenommen und damit ihre Verantwortung für das Gemeinwohl aktiv übernommen haben. Der Dialogprozess mit den Menschen vor Ort ist Grundvoraussetzung, um die notwendigen Maßnahmen zu identifizieren und gemeinsam anzupacken.“

Klar ist, dass wir diese Aufgabe nur bewältigen können, wenn es viel ehrenamtliches und freiwilliges Engagement gibt. Deshalb sind Selbstorganisation, Nachbarschaftshilfe, Freiwilligkeit und Hilfe zur Selbsthilfe wichtige Instrumente bei der Umsetzung von Lösungen. Gleichzeitig braucht das Ehrenamt eine gewisse Grundstruktur. Dafür wurde in der Gemeinde Schwangau mit dem staatlich geförderten Aufbau eines Quartiersmanagements begonnen. Die zentrale Ansprechpartnerin Birgit Simon bringt interessierte Menschen und Organisationen zusammen und koordiniert die Projekte. Mit der Beteiligung am Projekt Demografiefeste Kommune haben wir begonnen, uns in Schwangau auf den Umgang mit einer alternden Gesellschaft vorzubereiten. Das gilt vor allem für den notwendigen Bürgerdialog. Dabei war der Workshop nur der gelungene Auftakt. Jetzt kommt es darauf an, mit allen Generationen in unserem Dorf im Gespräch zu bleiben und nach praxistauglichen Lösungen zu suchen. Das ist eine gesamtgesellschaftliche Daueraufgabe, die nur durch gemeinsame Anstrengungen gemeistert werden kann.“

Bürgermeister Stefan Rinke



Impressionen aus dem Workshop



Agenda für den heutigen Abend

18:30 - 19:00 Uhr	Begrüßung durch Bürgermeister Röhre und Einführung in das Projekt
19:00 - 20:00 Uhr	World Café zu unterschiedlichen Fragestellungen
20:00 - 20:15 Uhr	Pause
20:15 - 21:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse des World Café und Austausch mit Landratsamt und Quartiersmanagen



// demografie-furgensee.de

E-Mail Newsletter
& Dokumentation





Weitere Quellen

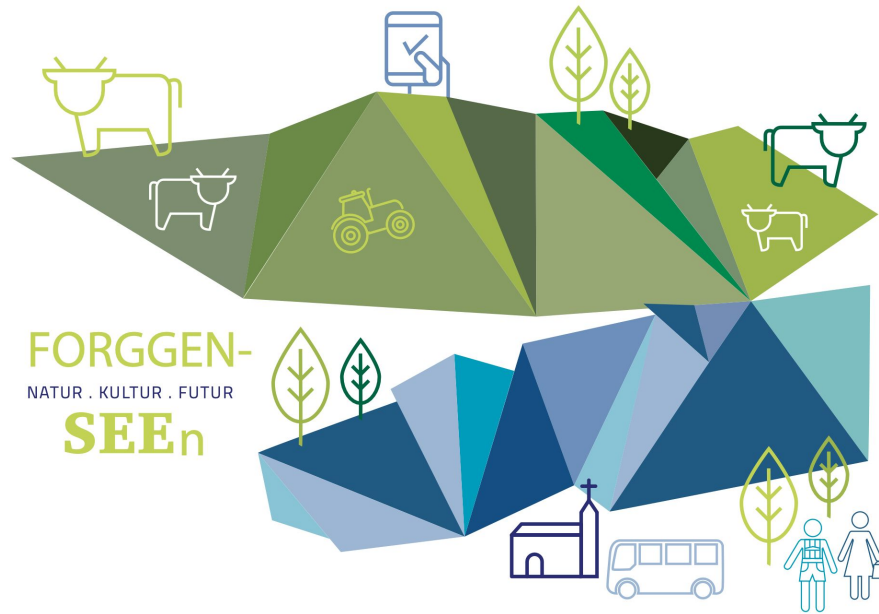
Kurzübersicht zum Pilotprogramm “Demografiefeste Kommune”:

<https://www.heimat.bayern/demografiefest/heimatkonferenzen.asp>

Download der Demografieanalyse der Region (Gewos Gutachten, 2022)

<https://demografie-forggensee.de/demografischer-wandel>





**Workshop “Eine gute Zukunft mit Jung und Alt” in Schwangau
15.05.2024 (Foliensatz der Veranstaltung)**

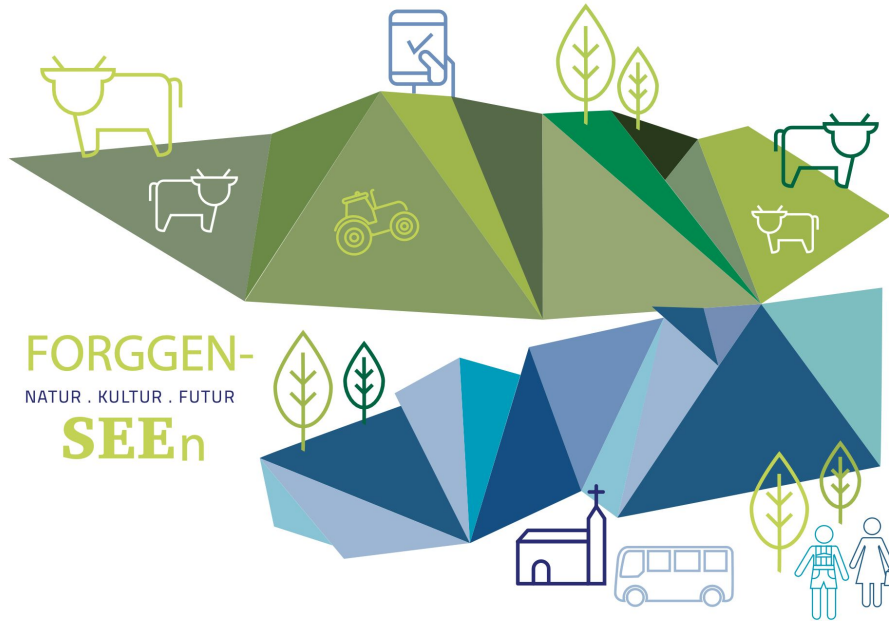
// demografie-forggensee.de

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Demografiefeste Kommune in der Region Forggensee



Teilnehmende Orte:

- Füssen
- Halblech
- Lechbruck
- Rieden
- Roßhaupten
- Schwangau

Facetten des demografischen Wandels



Bildung

Sozialer
Zusammenhalt



Investition &
Planung



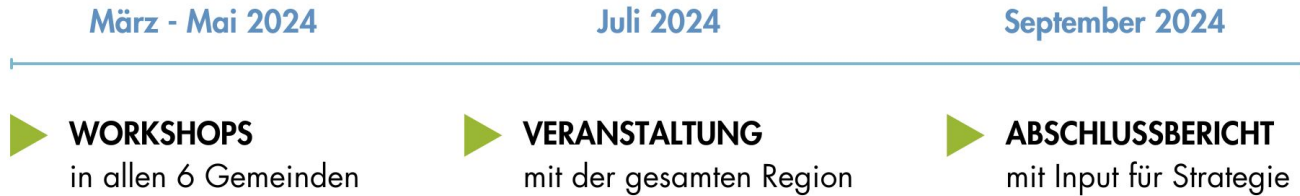
Arbeitswelt



Themenschwerpunkte in der Region Forggensee



Der weitere Prozess in der Pilotregion



ONLINE BETEILIGUNG
bis Juni 2024

Das Programm “Demografiefeste Kommune”



Unsere Ziele für den heutigen Abend

- 1) Sich verständigen über Dinge, die man ändern möchte
- 2) Eigene Ideen einbringen und mit anderen diskutieren
- 3) Einfluss auf Vorhaben für die zu entwickelnde Strategie nehmen
- 4) Miteinander ins Gespräch kommen und Kräfte bündeln



Wie können Sie im Bilde bleiben?

E-Mail Newsletter
des Projekts:



Agenda für den heutigen Abend:

18:30 - 19:00 Uhr	Begrüßung durch Bürgermeister Rinke und Einführung in das Projekt
19:00 - 20:00 Uhr	World Café zu unterschiedlichen Fragestellungen
20:00 - 20:15 Uhr	Pause
20:15 - 21:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse des World Café und Ideenforum mit verschiedenen Organisationen



Themen des World Cafés

- 1) Versorgung von älteren Menschen
- 2) Engagement in allen Generationen
- 3) Wohnen mit Jung und Alt
- 4) Soziale Einbindung von Neubürgern stärken

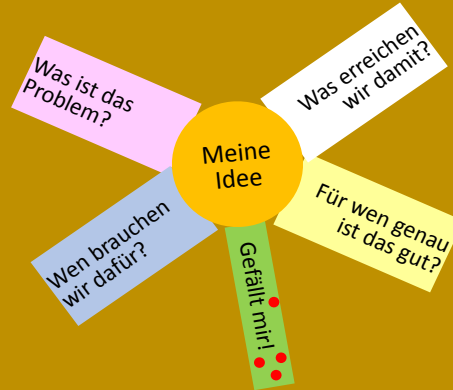
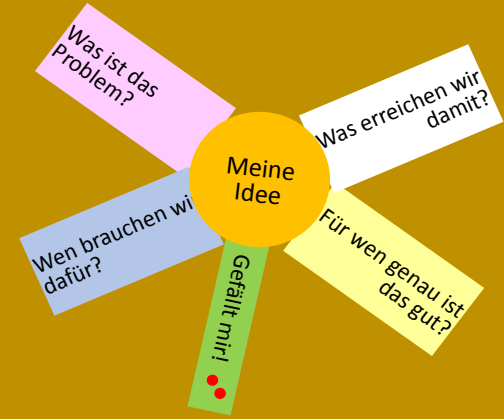


Unser Arbeitsplatz am Cafétisch

Versorgung von älteren Menschen

Wie stärken wir den Austausch zwischen älteren Personen, um deren soziale Hilfsstruktur zu stärken?

Wer kann ältere Menschen pflegen und im Alltag begleiten?



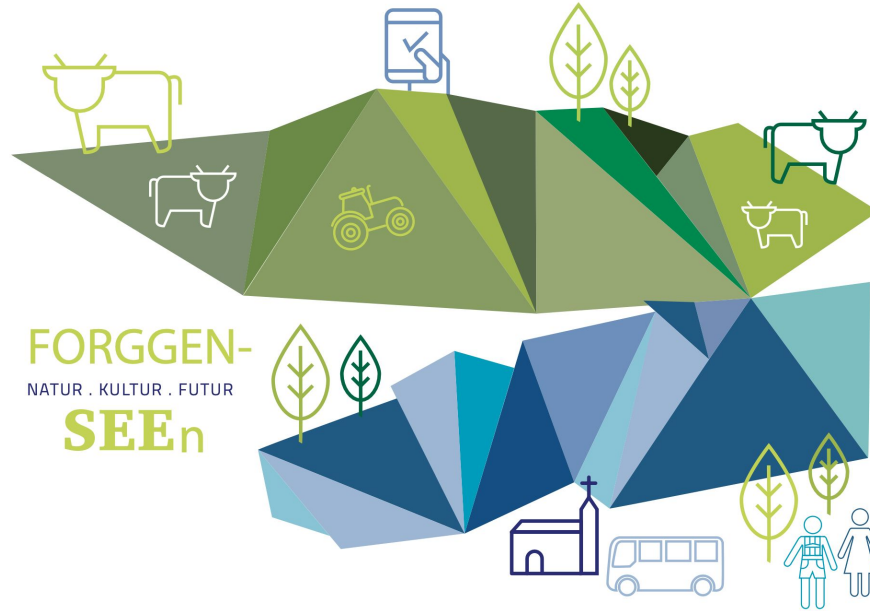
Agenda für den heutigen Abend

18:30 - 19:00 Uhr	Begrüßung durch Bürgermeister Rinke und Einführung in das Projekt
19:00 - 20:00 Uhr	World Café zu unterschiedlichen Fragestellungen
20:00 - 20:15 Uhr	Pause
20:15 - 21:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse des World Café und Ausklang mit Landratsamt und Quartiersmanagerin

E-Mail Newsletter
& Dokumentation



E-Mail Newsletter
& Dokumentation



FORGGEN-
NATUR . KULTUR . FUTUR
SEEn

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



// demografie-forggensee.de

